

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Wir machen uns bemerkbar

**G**lücklicherweise hat auch das schlechteste Wetter einmal ein Ende. Im berühmten Golf von Biscaya konnten wir meist über Wasser bleiben, und schon an der spanischen Küste ließen wir uns vom südlichen Sonnenschein an Deck braten.

Nun kam einer der kritischen Punkte unserer Reise: die Fahrt durch die Straße von Gibraltar. Natürlich hieß es jetzt doppelt auf der Hut sein; die edlen Briten konnten ja allmählich die Wirkungslosigkeit ihrer bisherigen Maßnahmen eingesehen und irgend etwas Neues ausgeknobelt haben, um den frechen kleinen Dingen, die vor den Beherrschern der Meere so wenig Achtung zeigten, die Durchfahrt durch die enge Straße zu verleiden.

Uns haben jedenfalls die Sorgen nicht den Schlaf geraubt. Als wir, nachts über Wasser fahrend, an der engsten Stelle auf englische Zerstörer und andere Fahrzeuge stießen, deren nähere Bekanntschaft wir verschmähten, gingen wir auf große Tiefe und legten uns schlafen. Und als wir am folgenden Morgen auftauchten, befanden wir uns im sonnigen Mittelmeer und konnten noch gerade weit hinter uns den berühmten Felsen versinken sehen.